

# Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

## Lieder

6 Lieder - gewidmet an Hrn Sigmund Robinig von Rottenfeld

**Satzenhoven, Friedrich**

**Augsburg, [ca. 1810]**

No 6. Tyroler Volksliedchen über die städtischen Moden

---

[urn:nbn:de:hbz:kn38-4081](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-4081)



Tyroler Volksliedchen über die städtischen Moden

No. 6.

Nicht zu  
Geschwindigkeit

The musical score is written in a system of three staves. The top staff is a treble clef with a 6/8 time signature. The middle and bottom staves are a grand staff (treble and bass clefs). The music features a melody in the upper voice and a bass line in the lower voice. Dynamics include *p* (piano), *cres.* (crescendo), *f* (forte), and *ff* (fortissimo). The lyrics are written in a cursive hand below the staves.

Was hö=bat I mit so em Wünsch Hüetl an, es blei=bat ma nüt auß'r Grind, da hafter, und  
 hing a Paar Pratterstein dran, sunft nimt dir'n no fruetla da Wind ja ja sunft nimt dir'n no fruetla da



Wird, ja ja surst nicht dein so fruchtbar da Wird, man glaubt mein Das nüt, was ists in der Stadt

das teppette Weibsgschmays für Modi-strach hat. Ma glaubt mein

Das nüt, was ists in der Stadt das teppet-te Weibsgschmays für Mo-destraich hat. für



*Mo-diftraich hat, für Mo-diftraich hat, bald*

*p* *cres: fz* *p.....*

*trugris erk a Hüttl bald trugris erk a Häubln, bald schwanzn söd' Häubln wie a geschöpfete Taub're. Styt*

*cres:* *cres:*

*zottalö' Müß'n, bald ökat, bald vund, glei drauf a Kasket oder türke-schen Bund. Wie schaut aber öppan oft*

*pp* *cres:* *p*



*einswendig aus, bez'n stöcklich'n Gfickat mei Loat! du fangst a Stütz oft koa halbetz Maus in enkra zanzgriffena*

*Spod ja ja in enkra zanzgriffena Spod.*

*Was nutzt enk d' tollkati Modi, is Narr' re!*  
*Was* *Oes Doltz! ma locht enk nur aus.*  
*Dö Mascherl, dö Banderl, dö Böbenwort in Narr'n*  
*Und habts oft nice z'fressen im Haus;*  
*Schau's lieber auf d' Wirtschaft, und seyds nüt so trag*  
*So habts a guets Lob'n, und ganz goldene Tag.*  
*Da tragst's aber lieber*  
*Kraut und Krone,*  
*Neur Ell'n lange Marat*

*2ter Vers.*  
*ff*  
*Konstuch und Schugell,*  
*A Muffert, a Schwisert,*  
*An Schlender, Kosaken,*  
*Sandalien, Stiefert*  
*Und Pölz wie d' Schlauwaker,*  
*Drum seyds a is Tröppina, dafs Gott dabarm*  
*Voll laute so narricher Modi,*  
*Voll Stolz und voll Hoffart und do bettl arm*  
*Und nu darzu gar oft morodi.*